

GERMIVOIRE

Hinweise zur Gestaltung von Manuskripten

Formatierung

- Länge: ca 10-30 Seiten
- Seitenränder: oben 2,5 cm, unten 2,5 cm, links 2,5 cm, rechts 2,5 cm
- Schriftart: am besten eine gut lesbare Schrift wie Times New Roman
- Fließtext: Schriftgröße i. d. R. 12 Punkt, Zeilenabstand 18 Punkt (d. h. 1,5-zeilig)
- Eingerückte Zitate: Schriftgröße 11 Punkt, Zeilenabstand 10 Punkt (d. h. einzeilig), Einzug links 1 cm, vor und nach dem Zitat eine Leerzeile Abstand zum Fließtext
- Seitenzahlen: unten rechts

Zitierweise

Wörtliche Zitate (bis drei Zeilen) werden durch normale Anführungszeichen kenntlich gemacht ("..."). Wenn ein Zitat länger als drei Zeilen ist, wird es links 1 eingerückt und 1-zeilig petit (11) geschrieben.

Zitatbeleg durch Angaben der Quellen gleich im Text mit einer auf das Literaturverzeichnis verweisenden bibliographischen Kurzangabe (Autor Jahr: Seitenzahl), also z. B.:

"... sich hingegen die Anwendung von Dracheneiern empfiehlt" (Gaukeley 2013: 387).

Anmerkungen und Fußnoten

Auf Anmerkungen und Fußnoten wird im fortlaufenden Text durch eine hochgestellte Zahl verwiesen, also:

.... wird insbesondere auf Gesundheitsgefahren, die mit regelmäßigen Goldbädern einhergehen, nachdrücklich hingewiesen.²

Bibliographie

Die Bibliographie verzeichnet alle im Text genannten Verweise.

Bei einer selbständigen Arbeit, also z. B. einem Buch, sieht das Schema folgendermaßen aus:

Nachname – Komma – Vorname oder Initial – ggfs. Herausgeber (ed.) – ggfs. Auflage als Hochzahl – Jahreszahl (meist auch in Klammern) – Doppelpunkt – Buchtitel kursiv – ggfs. Punkt bzw. Satzzeichen – ggfs. Untertitel – Punkt – Ort – Doppelpunkt – Verlagsname.

Gaukeley, Gundel 2013: *Das kleine Einmaleins der Hexerei. Eine Einführung für Anfängerinnen*. Blocksberg: Hexenselbstverlag.

Wenn keine Autorin, sondern ein Herausgeber vorliegt, sieht die Literaturangabe z. B. so aus:

Duck, Dagobert (ed.) (2012): *Wie verdiene ich meine erste Phantastillion?* Entenhausen.

Bei sogenannten unselbständigen Arbeiten, also z. B. Aufsätzen, wird der Titel in Anführungszeichen gesetzt. Wenn der Aufsatz in einer Zeitschrift erschienen ist, wird der Name der Zeitschrift kursiv gesetzt und meist nach dem Aufsatztitel und einem Punkt angefügt; steht der Text in einem Sammelband, so folgt normalerweise auf den Titel ein "In:", und danach wird das Buch (wie oben beschrieben) angegeben. Am Ende steht ein abermaliger Doppelpunkt, gefolgt von den Seitenangaben. Das Ganze sieht also beispielsweise so aus:

Gaukeley, Gundel (2012): "Verbesserte Rezepturen für Bombastik-Buff-Bomben". In: *Vierteljahresschrift des Hexenverbandes* 3/12: 7–21.

Duck, Donald (2012): "Wie leihe ich mir einen Taler? Praktische Tips für den Alltag". In: Duck, Dagobert (Hrsg.) (2012): *Wie verdiene ich meine erste Phantastillion?* Entenhausen: 251–55.

Gibt es mehrere Autorinnen oder Herausgeber, so werden ihre Namen in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie auch auf dem Buchrücken oder im Titel des Aufsatzes erscheinen, wobei sie entweder durch *und* verbunden oder durch Schrägstrich abgetrennt werden können. Dasselbe gilt für mehrere Erscheinungsorte. Bei Verbindung durch *und* kommt es auch vor, dass die Reihenfolge Nachname, Vorname beim zweiten Namen umgekehrt wird:

Quack, Primus von, und Gustav Gans (2014): *Untersuchungen zum Verhältnis von Glück und Wahrscheinlichkeit*. Entenhausen und Quakenbrück.

oder, einfacher:

Duck, Dorette/Düsentrieb, Daniel (Hrsg.) (2011): *Ente, Natur und Technik. Philosophische Traktate*. Entenhausen/Quakenbrück.

Bei mehr als drei Orten oder Autorinnen sind Abkürzungen wie *u. a.* (für Personen) oder *usw.* (für Orte) üblich. Wenn ein Buch innerhalb einer Reihe erschienen ist, so wird der Reihentitel und -nummer in Klammern, manchmal auch mit einem zusätzlichen Gleichheitszeichen, an die Literaturangabe angefügt:

Duck, Tick u. a. (2013): *Ordens- und Abzeichenkunde für Fieselschweiflinge*. Quakenbrück. (= *Schriftenreihe des Entenhausener Pfadfinderverbandes* 13).

Am Ende der Literaturangabe stehen auch zusätzliche Hinweise wie z. B. "unveröff. Ms." (unveröffentlichtes Manuskript).

Wenn ein Buch bereits mehrfach neu aufgelegt wurde, ist es sinnvoll, anzugeben, um welche Auflage es sich handelt. Man kann das in Kurzform (hochgestellte Ziffer für die Auflage vor der Jahreszahl) oder auch ausführlich tun, was dann z. B. so aussehen könnte:

Duck, Tick u. a. (1966/2013): *Ordens- und Abzeichenkunde für Fieselschweiflinge*. 21., vollständig neu bearbeitete Auflage. Quakenbrück. (= *Schriftenreihe des Entenhausener Pfadfinderverbandes* 13).

Innerhalb des Literaturverzeichnisses werden die Autorinnen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Gibt es mehrere Veröffentlichungen derselben Person, so werden sie in chronologischer Reihenfolge aufgelistet; dabei wird oft auf die Wiederholung des Namens verzichtet und stattdessen eine Abkürzung wie z. B. *diess.* oder *ders.* verwendet. Bei mehreren Veröffentlichungen innerhalb eines und desselben Jahres wird gewöhnlich wieder alphabetisch geordnet und ein kleiner lateinischer Buchstabe an die Jahreszahl angefügt (bitte auch beim Zitieren im Text berücksichtigen!), also:

Duck, Daisy (2013a): "Enten als Vorgesetzte von Erpeln. Einige Beobachtungen aus der Praxis". *Entenhausener Zeitschrift für Psychologie* 7: 47–67.

dies. (2013b): "Zum Rollenverständnis des modernen Erpels". *Ente und Gesellschaft* 1/9: 27–43.

Ein Beispiel für eine Literaturangabe, in der Verlag, Seitenangabe und Reihe ausgeführt werden, ist das folgende:

Gans, Gustav (2012): "Glück und Geld". In: Duck, Dagobert (Hrsg.) (2012): *Wie verdiene ich meine erste Phantastillion?* Entenhausen, Millionärsselbstverlag: 117–138. (= *Schriften des Entenhausener Milliädärsklubs* 18).

Internetquellen

Handelt es sich um einen innerhalb eines eindeutig betitelten Rahmens (Blogs, Onlinezeitschriften etc.) erschienenen Text, so wird genauso wie bei gedruckten unselbständigen Arbeiten zitiert :

Gans, Franz 2000: "Schon wieder keinen Bock", in: *Franz Gans' Untaten. Blog für Arbeitsscheue*, im Internet unter <http://www.franzgansuntaten.blogspot.com/archives/00/art07.htm> [20.01.2015]

Trägt die Webseite, aus der ein zitierter Text stammt, keinen eindeutigen Titel, so wird der Text ähnlich wie eine selbständige Arbeit zitiert :

Klever, Klaus (o.J.): *Wer wir sind und was wir wollen*, im Internet unter <http://www.entenhausenermiliadaersclub.eh/organisation/index.htm> [20.01.2015]

Ist der Verfasser nicht zu identifizieren, so sollte stattdessen die jeweilige Organisation angegeben werden, die für die angegebene Seite verantwortlich zeichnet :

Entenhausener Onlineportal (ed.) 1998: *Einbruch bei Dagobert Duck. Panzerknacker unter Verdacht*, im Internet unter <http://www.eopnet.eh/aktuell/lokal/980315/art21.htm> [20.01.2015]